

White Flame

Wollte nur mal fragen wer möchte das die FF noch weiter geht weil ich darüber nachdenke sie abubrechen und eine neue reinstellen. Schreibt mir ne ENS was ihr meint

Von DarkSheep

Liebeleien im Schwimmbad...

Huhu...

Auch hier gibt es wieder etwas neues zu lesen und ich hoffe ihr seid über den plötzlichen Schluss nicht all zu böse...

Hoffe auch das es kein Adult geworden ist oder besser gesagt das nächste Kappi aber naja dennoch Viel Spaß ^---^

Kapitel 25. Liebeleien im Schwimmbad...

Ray und Kai bequatschten noch ein wenig ihre Ideen und gingen dann zu ihren Mädels um sich auch fertig zu machen. Ray lief einfach zu Sao ins Zimmer, Kai jedoch stoppte vor seiner Zimmertür, da er etwas schiss davor hatte. Er wusste ja nicht wie er sich bei Kimizu dafür entschuldigen sollte das er heute morgen fast mit ihr geschlafen hatte obwohl sie das vielleicht nicht wollte. Er atmete noch einmal tief durch, klopfte an und ging nachdem er ein „Herein“ von drinnen gehört hatte rein. „Ach du bist es. Das ist gut dann kannst du mir gleich bei der Entscheidung helfen, weiß nämlich nicht welchen ich Badeanzug anziehen soll“, sagte Kimi lächelnd und zeigte auf die verbreiteten Badeanzüge auf dem Bett. Es waren ca. 5 bei denen Kai die Entscheidung auch sehr schwer fiel. „Also ich würde den anziehen“, sagte Kai und zeigte auf den schwarzen Badeanzug mit einem roten Querstreifen. „Joar, ich glaub den zieh ich an“, erwiderte Kimizu etwas skeptisch entschied sich dann aber doch für den. Sie nahm den Badeanzug in die Hand, umschlag damit Kais Hals, zog ihn an sich ran, tat so als wolle sie ihn küssen, fragte ihn dann aber süß lächelnd „Und was zieht mein Süßer an?“. Auf diese Frage war Kai nicht vorbereitet und deshalb guckte er verdutzt in Richtung Schrank und sagte nur „Äh...ja...also....ich...“. „Ah....ja“, sagte Kimizu nur und ging zum Schrank, öffnete diesen und schaute sich die endlose Klamotten ihres Süßes an. „Wow, was für eine Sammlung“, sagte Kimizu überwältigt und schaute sich die vielen Boxershorts an. „Hhmm...ah, ich hab eine gefunden“, sagte sie grinsend, stand auf und ging langsam mit der Hose auf Kai zu. Sie wedelte etwas damit vor seiner Nase rum, kam ihn immer näher und sagte dann süß lächelnd „In der Hose siehst du

bestimmt heiß aus".

Eigentlich hat sie das nur gesagt weil auf der Hose rote Flamen waren aber er würde so oder so darin gut aussehen. Sie gab ihn einen Kuss und schubste in rückwärts aufs Bett. Er lag nun auf dem Bett und schaute zu der grinsenden Kimizu hoch. „Soll ich dir beim anziehen helfen oder schaffst du es alleine?“, fragte sie lächelnd und beugte sich zu ihm runter. „Äh...also ich...“, wollte Kai anfangen doch Kimizu fiel ihm ins Wort und sagte „Denk nicht mal dran mein Süßer“, flüsterte sie, gab ihm einen Kuss, warf ihm die Hose ins Gesicht und ging mit ihrem Badeanzug ins Badezimmer. *Was war das denn jetzt schon wieder? Ich glaub die hat sie langsam nicht mehr alle. Wollte sie gerade etwa mit mir...? Nein, ich glaub das bilde ich mir alles ein, aber warum war sie so nett zu mir? Eigentlich müsste sie doch sauer auf mich sein weil ich so aufdringlich war, oder etwa nicht? Ich glaube ich entschuldige mich trotzdem noch bei ihr“, grübelte Kai während er sich um zog.

„Also ich glaube ich zieh den an“, sagte Sao und zeigte Ray ihren roten Badeanzug mit einem schwarzen Querstreifen. „Darin siehst du bestimmt gut aus“, schmunzelte Ray. „Also ich zieh die hier an“, fuhr er fort und zeigte ihr seine Hose auf der blaue Flamen waren. „So ich geh mich dann mal umziehen“, sagte Sao und ging aus dem Zimmer. Sie klopfte an der Badezimmertür an um sich zu vergewissern das dort niemand drin war. Dort war aber jemand der auch sogleich „Ja?“, rief. Als sie die Stimme als Kimizus entlarvte fragte sie diese „Darf ich rein kommen? Ich bin es Sao“. „Klar“, reif Kimizu und machte die Tür auf. Sofort trat Saori ein und machte die Tür hinter sich zu. „Und hat er sich bei dir entschuldigt oder hast du dich bei ihm entschuldigt?“, fragte sie neugierig beim umziehen.

„Weder noch. Ich bin nicht dazu gekommen und ich hab ihn auch nicht dazu kommen lassen. Ich war viel zu sehr damit beschäftigt meinen Badeanzug aus zu suchen“, sagte sie während sie sich wieder ihre Hose anzog. „Hmmm, was Kai jetzt wohl denkt?“, fuhr Sao interessiert fort. „Ich hab keine Ahnung“.

Als die Mädels sich fertig umgezogen hatten, nahmen sie jeder noch zwei Handtücher für ihre Süßen mit und gingen dann mit noch anderem Sachen aus dem Bad. Beide klopfen an ihre Zimmertüren, da sie ja nicht in einem unangenehmen Moment rein platzten wollten. Nachdem sie ein „O.K.“ bekamen traten sie ein und gaben ihren Jungs ihre Handtücher und packten das andere Zeug in ihre Tasche.

Kimizu die ihre Tasche fertig gepackt hatte legte sich für einen Moment aufs Bett, holte etwas aus ihrer Hosentasche hervor, schaute es an und dachte dabei ein wenig nach.

Hmmm, wie es ihm gerade wohl geht. Ob er es überhaupt noch geschafft hat? Was ist wenn ihn niemand mehr gefunden hat oder er zu schwach war? Was ist wenn ich ihn...?, grübelte Kimizu. *Nein bestimmt nicht. Er ist stark, er hat es bestimmt geschafft*, fuhr sie in Gedanken fort.

Kai der derweil seine Tasche fertig gepackt hatte setzte sich zu seiner Süßen aufs Bett.

„Ich hoffe ich komme in deinen Gedanken auch vor“, flüsterte er ihr leise ins Ohr. „Was....wie?“, fragte diese überrascht. „Achso, ja klar du doch immer“, sagte sie grinsend und gab ihm einen Kuss. „Und ich in deinen?“, fragte sie ihn. „Aber natürlich“, sagte er ebenso grinsend und gab ihr wieder einen Kuss.

Beide fielen rückwärts aufs Bett und Kai wollte einen feuriges Zungenspiel starten, doch sie gewährte ihm keinen Einlass und sagte stattdessen „Spar dir lieber etwas für später auf“. Sie rekelte sich von ihm weg, stand auf, nahm ihre Tasche und lief in Richtung Tür. „Na komm oder willst du etwa die anderen warten lassen?“, sagte sie

während sie die Tür aufmachte. *Ich soll mir was für später aufbewahren? Wie später...?*, grübelte Kai. „Äh ja ich komm ja schon“, murmelte er während er seine Tasche nahm und ihr nach lief.

Gerade kamen auch Ray und Saori aus ihren Zimmern und gingen zu den beiden anderen zur Garderobe und zogen sich an. „Hey Sao, wetten das ich dich beim Bahnschwimmen besiege?“, fing Kimizu an. „Ach das glaubst auch nur du. Du hast doch keine Chance gegen mich“, zischte Sao sie an. „Ach meinst du wirklich? Das werden wir ja gleich sehen“, zischte Kimi zurück. „Hey Ladys beruhigt euch. Ihr seid bestimmt beide gleich schnell“, versuchte Ray die beiden zu beruhigen. „Genau, Hauptsache das Turmspringen klappt. Da bin ich nämlich der Beste“, sagte Kai und lief siegessicher aus dem Fahrstuhl. „Ha, dass glaubst du doch wohl selbst nicht. Also ich weiß noch ganz genau das ich dich darin immer geschlagen habe“, rief Ray. „Ach komm, dass kann sich noch ändern“, sagte er grinsend und rief draußen ein Taxi. Sofort kam eins und die Vier stiegen ein und fuhren in Richtung Hallen- und Freibad. Dort angekommen gingen sie rein, trennten sich drinnen je zu zweit, Sao und Kimi, Ray und Kai und zogen sich um. „Du Sao glaubst du das du es heute machen würdest?“, fragte Kimi ihre Freundin etwas verlegen. „Was machen würdest?“, fragte diese nichts wissend. „Na du weißt schon. Na mit Ray...“. „Achso...äh...ich weiß nicht wenn wir ungestört sind und es ein echt schöner Moment ist das könnte es passieren“, sagte sie etwas rot werdend. „Und du? Glaubst du das du es tun würdest?“. „Ich weiß nicht, ich glaub schon“, sagte Kimizu und steckte ihre Sachen in ihre Tasche die sie wiederum in einen Schrank einschloss. Auch Sao schloss ihre ein und folgte Kimizu in die Schwimmhalle. „Hhmm...irgendwie bin ich mir wegen heute Abend nicht mehr so sicher. Was ist wenn es ihr nicht gefällt oder sie halt nicht will?“, fing Kai an. „Ach sie wird sich bestimmt freuen und außerdem ist deine Idee echt gut. Saori wird sich über meine Idee bestimmt auch freuen. Und Angst hab ich selber auch ein wenig“, beruhigte ihn Ray. Auch sie schlossen ihre Sachen in Schränke und machten sich dann mit je einem Handtuch auf dem Weg zu ihren Süßen. In der Schwimmhalle angekommen hielten sie Ausschau nach ihnen und entdeckten die beiden winkenden Mädels auf zwei Liegen.

„Da seid ihr ja endlich. Wusste gar nicht das ihr immer so lange braucht“, nörgelte Sao. „Ja sorry aber wir brauchen halt auch unsere Zeit“, maulte Ray zurück. „Ach komm lass die Sao. Ich will dich jetzt viel lieber beim Bahnschwimmen besiegen“, sagte Kimi, stand auf und lief langsam zu den Startblöcken. „Du glaubst wohl immer noch das du eine Chance hast, oder?“, rief Sao während sie ihr folgte. „Aber natürlich, was denkst du denn?“, sagte Kimi und machte sich bereit. „Na das werden wir ja noch sehen“, fuhr Sao fort und machte sich auch bereit. Sie nahmen ihre Startposition ein und warteten darauf das Ray das „Los“, rief was auch sofort kam. Mit zwei perfekten Köppern glitten sie ins Wasser und rasten los. Als sie hinten an der Bahn angekommen waren, drehten sie um und rasten zurück. Kimizu verschwand aber nach einiger Zeit. *Na warte*, dachte sich Sao und machte es Kimi nach. Die war nämlich nur unter getaucht und wollte so vermeiden das Saori sieht wo sie gerade war da sie bis jetzt immer auf gleicher Höhe waren. „Ich will mal hoffen das keiner von denen absauft“, grinste Ray. „Bin ganz deiner Meinung“, stimme ihm Kai zu. „Gewonnen“, schrie eine Stimme vom Beckenrand hoch. „Stimmt doch gar nicht. Ich habe gewonnen“, schrie noch eine. Es waren Saori und Kimizu die wieder aufgetaucht sind. „Hey beruhigt euch. Ihr habt doch beide gewonnen, es war einfach ein unentschieden“, entschied Ray.

Die beiden Mädels vertrugen sich und legten sich wieder auf ihre Liegen. „So Jungs und jetzt wollen wir was sehen“, sagte Kimizu und zeigte in Richtung Springtürme.

„Also ich warte ja schon die ganze Zeit auf Ray", erwiderte Kai grinsend. „Ach willst du etwa so schnell verlieren?", zischte der. „Ha, ha, ha", sagte Kai nur, gab Kimi einen Kuss und lief los in Richtung Türme. Auch Ray gab Sao einen Kuss und folgte seinen Kumpel. „Da bin ich jetzt aber mal gespannt", sagte Sao und lief mit Kimi zu einem besseren Platz um die Jungs besser zu sehen. „Und ich erst", sagte Kimi lachend.

Die Jungs gingen gleich aufs ganze und kletterten die Leiter hoch bis zum 10 Meter Brett. Dort angekommen sprangen sie beide mit einer unglaublich Show runter. „Wow", sagten Sao und Kimi gleichzeitig.

Als die Jungs wieder zu den Mädels hin laufen wollten entdeckten sie diese jedoch nicht.

„Anscheinend haben sie sich versteckt", sagte Ray und schaute sich fragend um. „Jipp, komm wir suchen sie", schlug Kai vor und sprang ins Becken da er schon einen Verdacht hatte.

Ray folgte ihm da er auch etwas gesehen hatte. Kimizu und Saori hatten sich in der Rutsche versteckt und wartete darauf das ihre Jungs sie fanden was auch sofort passierte. Als die Jungs die Treppe hoch kamen rutschen die beiden los. Unten angekommen versteckten sie sich hinter der Treppe und wartete darauf das auch die Jungs raus kamen.

„Hä? Wo bleiben die denn?", sagte Sao leise. „Ich hab keine Ahnung", murmelte Kimizu.

Plötzlich packten zwei Typen die beiden und nahmen sie auf den Arm. Es waren Ray und Kai die fett am grinsen waren. „Hey was fällt dir ein?", zischte Kimi. „Los lassen", zischte auch Sao. Doch ihre Jungs wollten nicht hören und stiegen mit ihnen die Treppe hoch zur Rutsche. Diesmal war es aber die große Rutsche mit Tunnel und so.

„Ok ihr zuerst", sagte Ray und schickte Kai und Kimizu auf die Reise. Kimizu setzte sich auf Kais Schoss und rutschte mit ihm runter. Unten angekommen schrie Kimi zu Sao und Ray hoch „Wir sind unten ihr könnt jetzt. Ach ja ich und Kai gehen in die Sauna".

„Ja ist ok...", schrie Sao zurück und wurde dann von Ray mit in den Tunnel gerissen und rutsche mit ihm los. „Komm mit", sagte Kimizu und zog Kai an der Hand hinter sich her. Sie gingen in eine Sauna wo keiner sonst drinne war. „Hier ist ja niemand", sagte Kai. „Jipp, anscheinend kühlen die sich alle ab. Kai setzte sich auf die Bank und Kimizu legte ihren Kopf auf seinen Schoss.

Saori und Ray waren derweil immer noch am rutschen da sie dabei ziemlich viel Spaß hatten.

„Boar jetzt ist mit total heiß. Komm wir gehen lieber Duschen", schlug Kimizu vor. „Jipp ist ´ne gute Idee. Ich kann dir ja beim abkühlen helfen", sagte Kai grinsend.

Die Duschen waren in kleine Kabinen aufgeteilt und so waren die beiden in ihrer Dusche ungestört. Sie stellten sich gemeinsam unter diese und Kimizu drehte die Dusche auf kalt. „Man ist das kalt", nörgelte sie. „Ach komm jetzt stell dich doch nicht so an", maulte Kai. „Hey ja, dass ist wirklich kalt", jammerte sie zurück. „Ach Süße", tröstete Kai sie. Er nahm sie in den Arm und drehte die Dusche etwas wärmer. „Och wie lieb von dir", bedankte sie sich. „Krieg ich jetzt auch eine Belohnung?", fragte Kai lieb grinsend. „Hhmm...das muss ich mir noch überlegen", sagte Kimi ebenso grinsend. „Aber natürlich mein Süßer", sagte sie und gab ihn einen Kuss.

Der wurde prompt zu einem Zungenkuss. Langsam drückte Kai Kimi an die Wand und fing an sie an ihrem Hals zu küssen. Kai stand nur noch mit dem Rücken unter der Dusche und diese Gelegenheit nutzte Kimizu und drehte die Dusche langsam auf Kalt. „Ha....ist das Kalt", schrie Kai als das kalte Wasser über seinen Rücken glitt. „Guck, was hab ich gesagt", lachte Kimi. Kai drehte die Dusche wieder etwas wärmer, nahm

Kimizus Hände drückte sie mit seinen über ihren Köpfen an die Wand. „Hey was soll das denn?“, fragte die süß lächelnd. „Tja, solche hinterlistigen Mädels wie dich muss man ja irgendwie festhalten“, sagte Kai und kam ihr wieder sehr nahe.

Er küsste sich wieder an ihrem Hals hoch und küsste sie dann weiter an ihrer Wange. Sie versuchte derweil immer wieder einen ihrer Hände los zu reißen doch vergebens denn Kai hielt sie ziemlich doll fest. „Hättest du wohl gerne was“, sagte er grinsend zu ihr da sie es immer wieder versuchte. „Ja das hätte ich gerne“, sagte sie.

Darauf hin ließ Kai einen ihrer Hände los. Nun hielt er nur noch eine Hand mit seiner einen Hand fest. Wieder begannen sie sich tief und innig zu küssen. Mit ihrer freien Hand hielt sich Kimi an Kais nacktem Rücken fest. Er hielt sich mit seiner freien Hand an ihrem Oberschenkel fest. Sie nervte dies einwenig und so führte sie seine Hand zu ihrem Po. Nun lag seine Hand auf ihrem Po und drückte mit diesem ihren Körper an seinen heran. Langsam hob sie ihr rechtes Bein und umklammerte damit seine Hüfte. Er drückte sie immer weiter an die Wand und begann sie immer tiefer und inniger zu küssen. Ihren Hals auf und ab, manchmal auch etwas tiefer in Richtung ihrer Schultern.

Tja..wie es weiter geht werdet ihr im nächsten Kappi erfahren..^^
über Kommiss würde ich mich freuen
knuddel
das Sheepy